

Chronik:

1929

Gründung des Vereins (Gründungsmitglieder waren: Mathäus Hübner, Heinrich Lotz, Georg Luther, Max Prell, Hans Schneider, Heinrich Preller, Heinrich Müller, Georg Hofmann, Hans Schmuck, Hans Schwab, Johann Müller, Eduard Haas, Johann Hellmuth, Daniel Schlund, Baptist Wiesmann)

1. Vorsitzender: Hans Schmuck

2. Vorsitzender: Max Prell

Vereinslokal: Nebenzimmer der Gastwirtschaft Scherer

1930

Umzug in die Gastwirtschaft Klemens

Mitgliederzahl: 26

erste kleinere Turniere innerhalb des Vereins

erste Mannschaftskämpfe gegen die Nachbarvereine Schney, Burgkunstadt, Altenkunstadt, Ebersdorf und Michelau (Patenverein des Schachvereins Seubelsdorf)

1930 - 1935

Amt des 1. Vorsitzenden wechselte mehrmals: Max Prell, Georg Luther, wieder Hans Schmuck
die Größe des Vereins nahm langsamer zu

Einführung eines Winterturniers (in zwei Gruppen durchgeführt)

in den Sommermonaten - Pflege der Geselligkeit

Aufführung eines Theaterstückes

1936

Simultanvorstellung mit dem Wiener Meister Paul Heuäcker

1937

Erster Derbysieg gegen Michelau

1939

Spielbetrieb kommt zum Erliegen

1947

Wiederaufnahme des Spielbetriebes, 11 Mitglieder im Krieg gefallen

1. Vorsitzender: Johann Müller

1948

1. Vorsitzender: Max Prell

Mitgliederzahl bei 60 angelangt

Winterturnier wird in drei Gruppen durchgeführt

20-30 Spieler an einem Spielabend keine Seltenheit

Abendspaziergänge und Familienausflüge

1949

Zwei Simultanvorstellungen mit Bogoljubow und Lothar Schmid

1950

Beitritt zum BVO - Erstmalige Teilnahme an einem Mannschaftsturnier (Bezirksmeisterschaft Gruppe Coburg Süd)

Seubelsdorf wird Fünfter (von sechs)

1952

Simultan mit dem mehrfachen dt. Meister IM Georg Kieninger

1954

Simultan mit Lothar Schmid

25-jähriges Bestehen des Vereins

Auszeichnung der Gründungsmitglieder Max Prell, Heinrich Lotz, Hans Schwab, Mathäus Hübner, Georg Luther, Hans Schneider und Heinrich Preller aus der Hand des 1. Vorsitzenden des Oberfränkischen Schachverbandes Prof. Wäzel (Hof) mit der Ehrennadel in Silber

Simultan mit dem bayerischen Meister Eduard Hahn aus Bayreuth

1958

Vortrag von Lothar Schmid zur Schacholympiade 1958 mit anschließendem Simultan mit GM Paul Keres

1962

Gründung der Jugendabteilung

1964

Beitritt zum BSB um die Teilnahme am Ligaalltag zu ermöglichen

1965 - 1967

in drei aufeinander folgenden Jahren Meister der C-, B- und A-Kreisklasse (somit spielberechtigt für die Bezirksliga II-West-Oberfranken
die Mannschaft hielt sich in dieser Klasse

1966

Gründung der zweiten Mannschaft

Wechsel des Vereinslokals ==> Café "Puppenstube" (Pokorny)

1968

Erste Saison in der Bezirksliga Ofr. West

1969

Simultan mit Lothar Schmid

1971

Gründung der dritten Mannschaft

1974

Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksliga Ofr. West (Nach Abstieg 1970)

1976

Simultan mit Luděk Pachmann

1981

Simultan mit Lothar Schmid

1982

Dritte Mannschaft Meister der C-Kreisklasse ==> Aufstieg in die Kreisklasse B

1983

erstmaliger Aufstieg der Ersten Mannschaft in die höchste oberfränkische Spielklasse (Bezirksoberliga)

Aufstieg der Dritten Mannschaft in die Kreisklasse A; sie spielte damit in der gleichen Klasse wie die Zweite Mannschaft
Hans Richter wird Erster Vorsitzender

1984

Aufstieg der Zweiten Mannschaft in die Bezirksliga II-West-Oberfranken

1987

Erste Pragfahrt inklusive Freundschaftsspiel mit einem Prager Verein

1988-89

SVS I wird zweimal Dritter in der Bezirksoberliga

1989

Ausrichtung des Ofr. Schachkongresses

1991

Simultan mit Enno Heycken

1992

Freundschaftsspiel gegen Lokomotiva Karlsbad

1993-1999

Umzug des Vereins in den „Preußischen Hof“

Erste Mannschaft steigt 1994 in die Bezirksliga West ab und kehrt 1997 in die Bezirksoberliga zurück

2000-2004

Mehrfache Umzüge des Vereins (==> Gemeindezentrum Heilige Familie ==> Irish-pub ==> Pizza In ==> ESV-Heim)

Abstieg der Ersten Mannschaft aus der Bezirksoberliga in die Bezirksliga Ofr. West (2002)

2005-2009

Schleichender sportlicher Niedergang durch Mitgliederverlust

Antrag auf Errichtung einer Spielgemeinschaft mit Michelau wird von BVO abgelehnt (2009)

2010

Abstieg der ersten Mannschaft in die Kreisoberliga des CNLK

2011

Genehmigung der Spielgemeinschaft mit Michelau durch den BVO

Die U12-Mannschaft wird Bayerischer Vizemeister und qualifiziert sich für die Deutsche Endrunde

Die U12-Mannschaft wird Sechzehnter bei der Deutschen U12-Mannschaftsmeisterschaft in Arendsee

2012

Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksliga Ofr. West

2013

Ausrichtung der Deutschen U12 Vereinsmannschaftsmeisterschaft auf Schloss Schney

Die U12-Mannschaft wird Neunzehnter

Matthias Bergmann wird erster Vorsitzender des SV Seubelsdorf

Teilnahme von Vanessa Wiemann an der U8-Jugend-EM in Budva (Montenegro)

2014

Michal Michalek wird Ofr. Vizemeister – Teilnahme an der Bayer. EM 2014

Teilnahme von Vanessa Wiemann an der Deutschen Einzelmeisterschaft U10w

Teilnahme von Vanessa Wiemann an der U10-Jugend-EM in Batumi (Georgien)

2015

Aufstieg der ersten Mannschaft in die Bezirksoberliga

Teilnahme von Vanessa Wiemann an der Deutschen Einzelmeisterschaft U10w

Teilnahme von Vanessa Wiemann an der U10 Jugend-WM in Halkidiki (Griechenland)

2016

Die erste Mannschaft wird Meister der Bezirksoberliga – Beste Platzierung der Vereinsgeschichte

Erreichen des Finales des Ofr. Verbandspokales

Auflösung der SG mit Michelau

3. Platz bei der Ofr. Schnellschachmannschaftsmeisterschaft – Qualifikation für die Bayer.

Schnellschachmannschaftsmeisterschaft.

Teilnahme von Tobias Kolb an der Deutschen Einzelmeisterschaft U12

3. Platz bei der Ofr. Blitzschachmannschaftsmeisterschaft

Teilnahme von Vanessa Wiemann an der European School Chess Championship in der U11w

2017

Jürgen Gegenfurtner wird Ofr. Schnellschachmeister

Christian Gebhardt wird Bayer. U25 Vizemeister – Teilnahme an der Bayer. Einzelmeisterschaft

Teilnahme von Vanessa Wiemann und Verena Kolb bei der Deutschen U12w/U16w Meisterschaft

3. Platz bei der Bayer. Schnellschach MM in der Landesliga Nord – Aufstieg in die Bayer. Oberliga

2018

Verena Kolb wird Bayer. U18-Meisterin – Teilnahme an der Deutschen U18w Meisterschaft

Jürgen Gegenfurtner wird Bayer. Schnellschachmeister

Die erste Mannschaft rückt als Ofr. Vizemeister in die Regionalliga Nordwest nach

Abstieg aus der Oberliga der Bayer. Schnellschach MM

2019

Der SVS wird ins Vereinsregister eingetragen und erhält somit den Zusatz e. V.

90-jähriges Vereinsjubiläum – Simultan mit IM Elisabeth Pähtz am 28.09